

Fallstricke bei der Softwareüberlassung & Steuern & Bird & Bird

Tax Breakfast

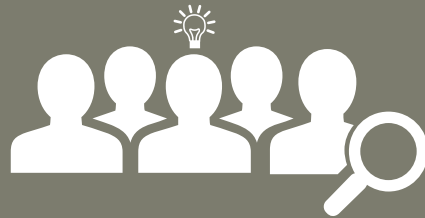
8. April 2014



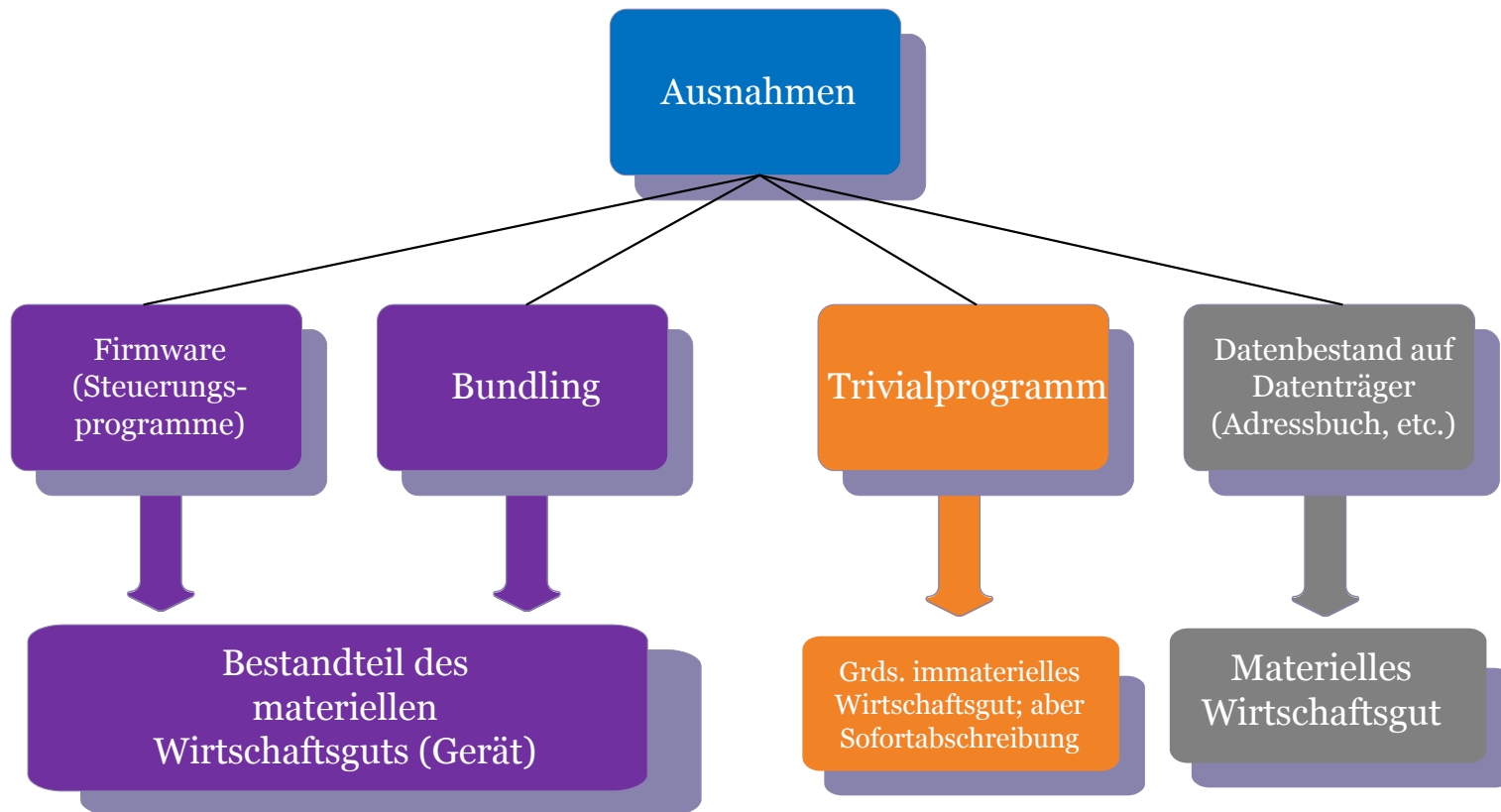
Inhaltsverzeichnis

- Software in der Bilanz
- Individual- versus Standardsoftware
- Die Gewerbesteuer-Falle
- Umsatzsteuer
- Praxisfall: Quellensteuer
- Auswirkung von Doppelbesteuerungsabkommen

Software in der Bilanz



Software als "immaterielles Wirtschaftsgut" in der Bilanz – mit Ausnahmen...



Selbst geschaffene Software – gut für das Bilanzbild

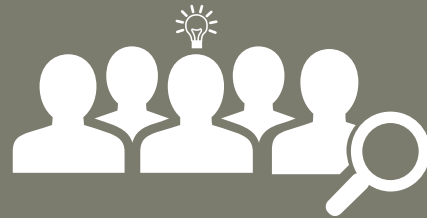
Handelsbilanzielles Wahlrecht, § 248 Absatz 2 HGB:

*"Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens **können** als Aktivposten in die Bilanz aufgenommen werden."*

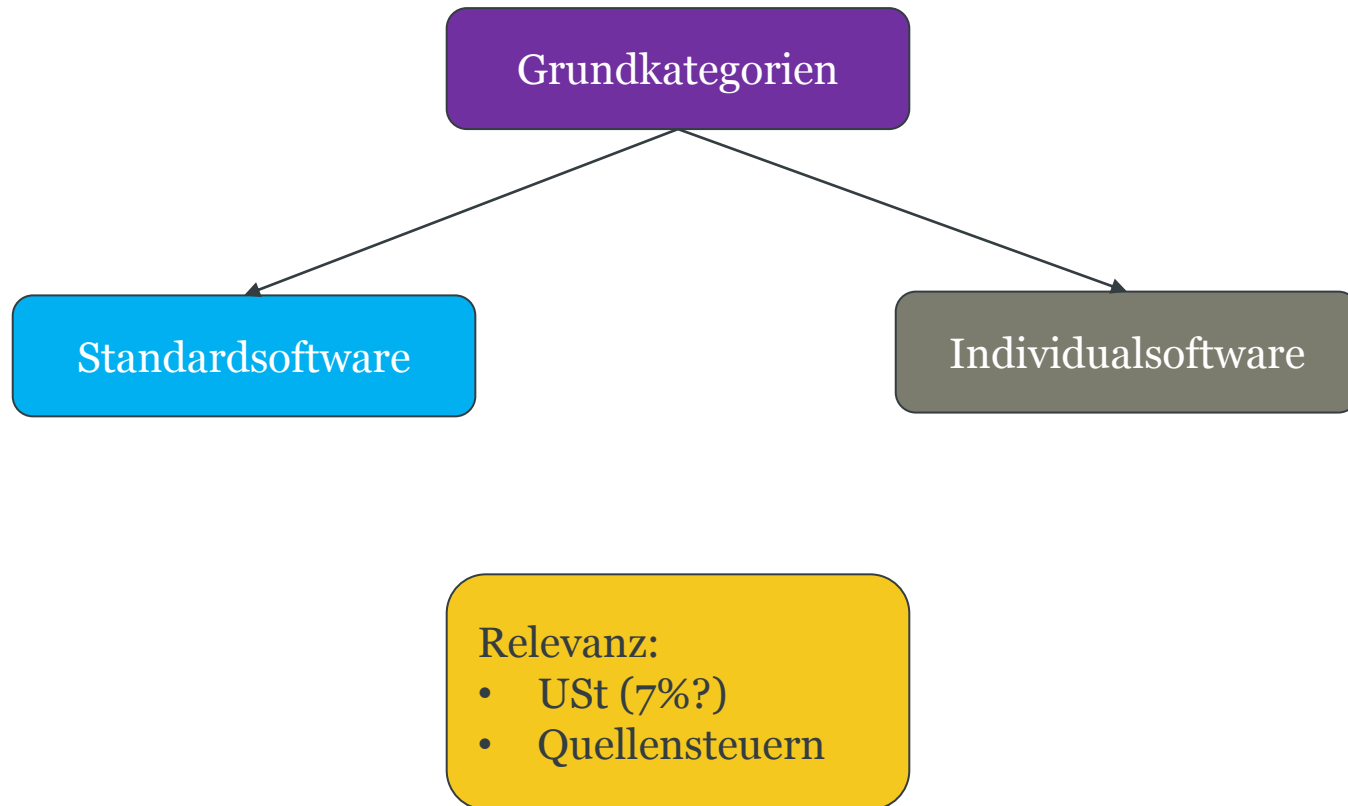
Konsequenz:

- > verbessert die Eigenkapitalquote
- > gilt nicht steuerlich (keine Mehrsteuern)
- > passive latente Steuern in der Handelsbilanz
- > Ausschüttungssperre

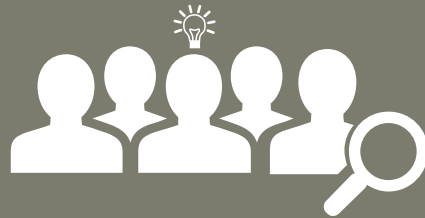
Individual- versus Standardsoftware!



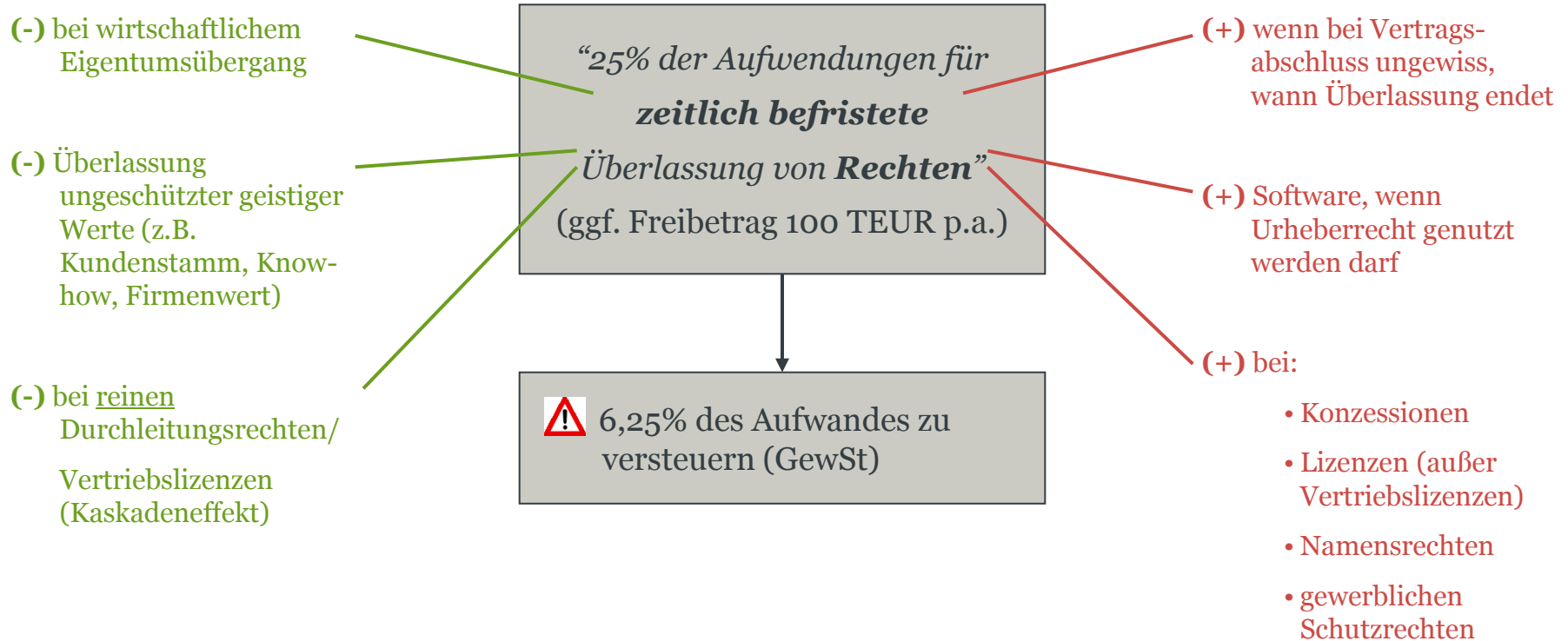
Anwendersoftware – Standard- oder Individualsoftware?



Die Gewerbesteuer-Falle

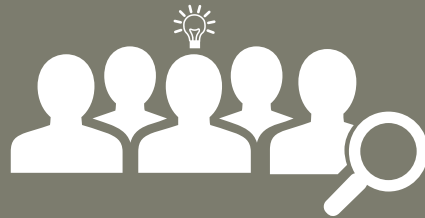


Lizenzaufwand – Gewerbsteuerliche Hinzurechnung (§ 8 GewStG)

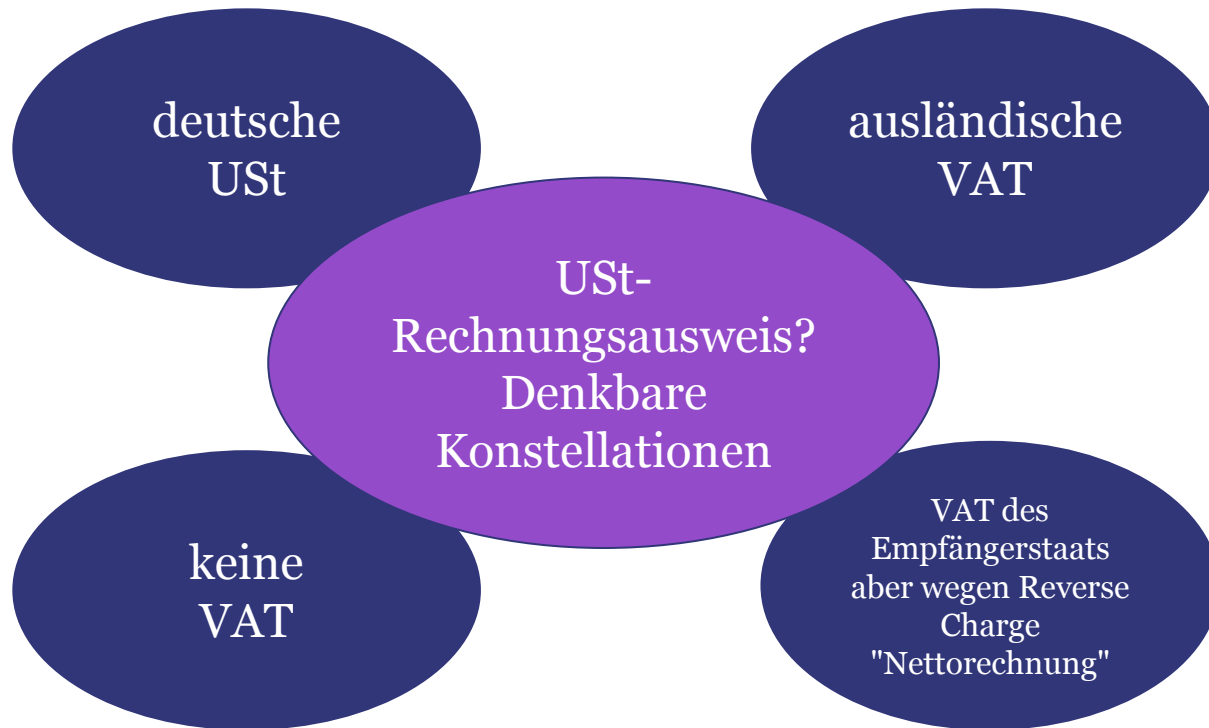



⚠ Gegebenenfalls Trennung der Lizenzverträge / separate Verträge
(Vermeidung der vollständigen „Infektion“ mit Hinzurechnung von 6,25% des Aufwandes)

Umsatzsteuer

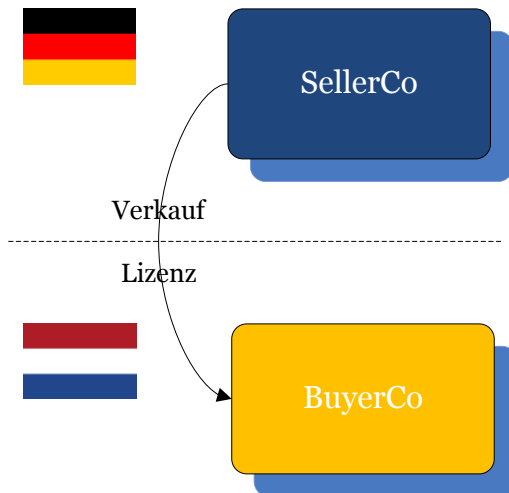


Anwendbares USt-Recht bei grenzüberschreitender Leistung



- Ob USt-Tatbestand vorliegt, richtet sich nach „Ort“ der Leistung gemäß UStG
-  Ort der „Lieferung“ (§ 3 Abs. 5a ff. UStG) oder Ort der „sonstigen Leistung“ (§ 3a UStG)

Rechte-Verkauf – "Lieferung" oder "sonstige Leistung"?

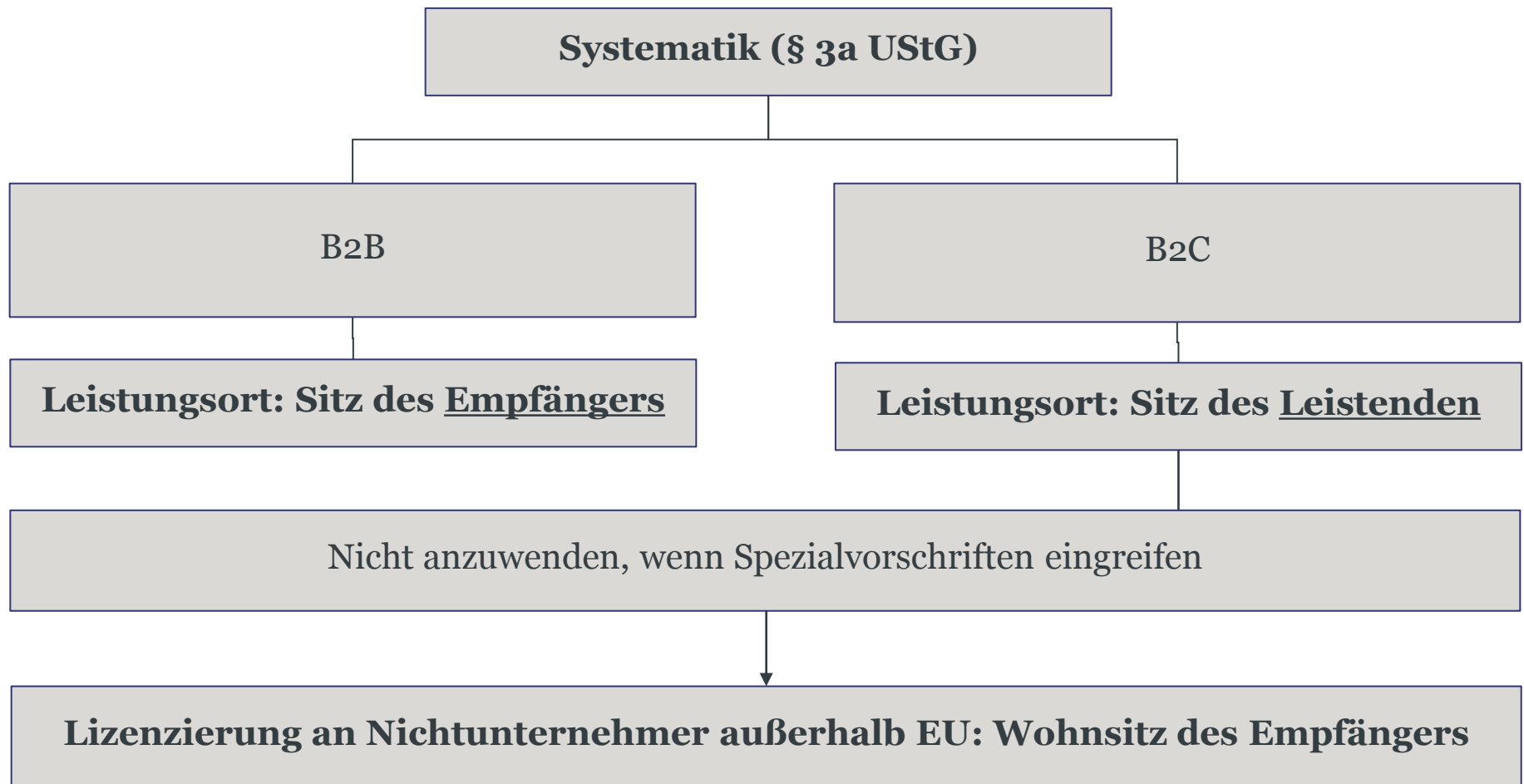


- Beispiel: Verkauf von Individualsoftware
- Unterscheidung in "Lieferung" oder "sonstige Leistung" für umsatzsteuerliche Ortsbestimmung entscheidend
- die Übertragung von Patenten, Urheberrechten, Markenzeichen, Kundenstamm und ähnlichen immateriellen Rechten ist umsatzsteuerlich keine Lieferung, sondern **sonstige Leistung**

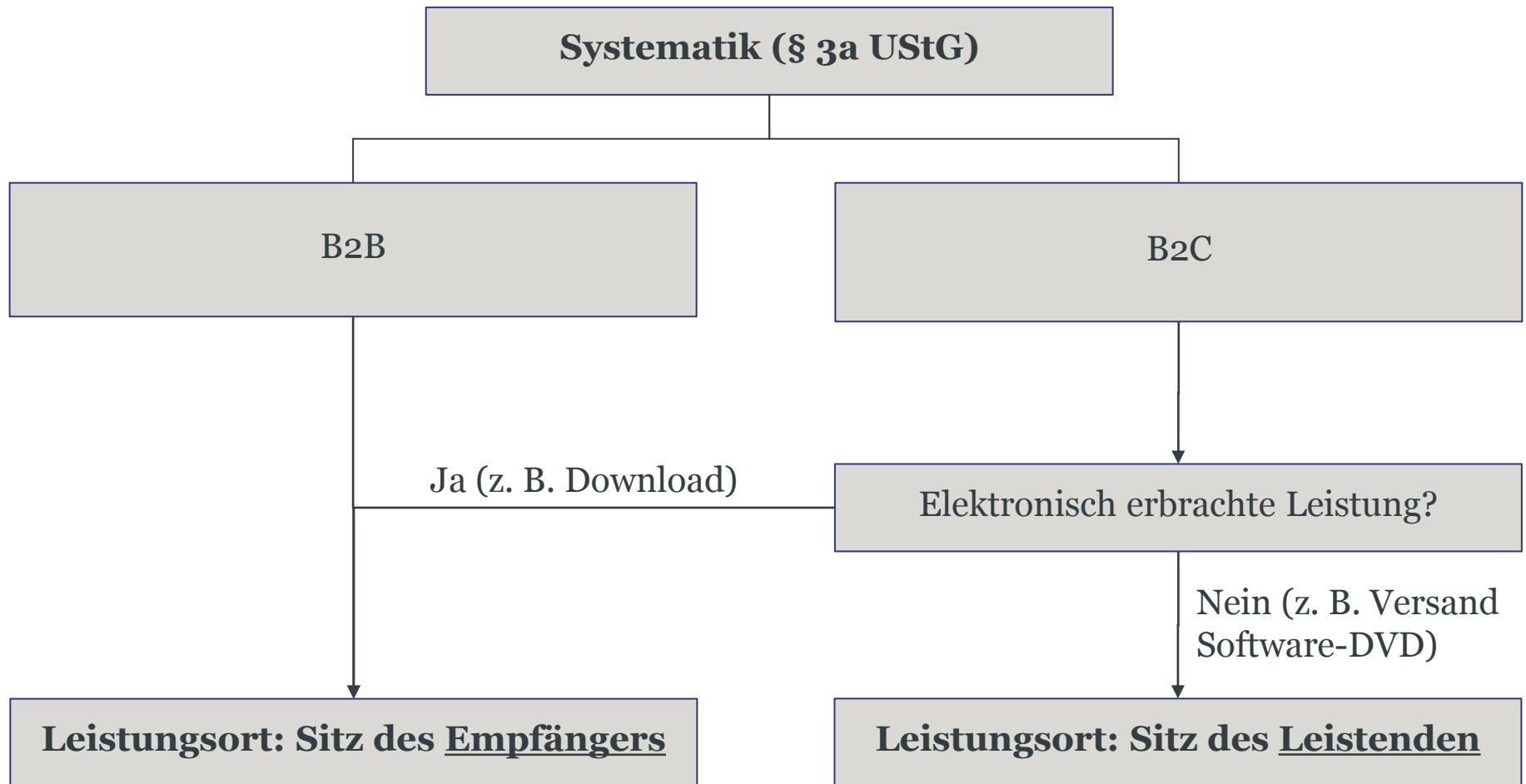
Ort bei Lieferung: Deutschland = in DE steuerbar

Ort bei sonstiger Leistung: Niederlande = nicht in DE steuerbar

Welches USt-Recht ist anwendbar (bis 31.12.2014) - Der „Ort“ der sonstigen Leistung

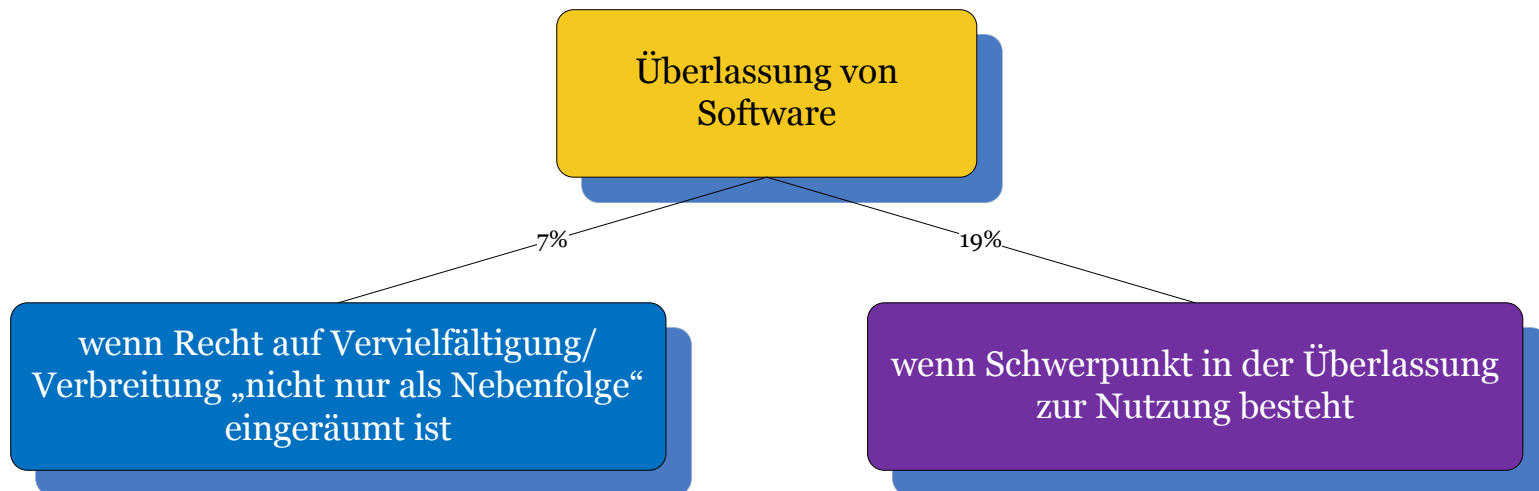


Welches USt-Recht ist anwendbar (ab 1. 1.2015) - Der „Ort“ der sonstigen Leistung

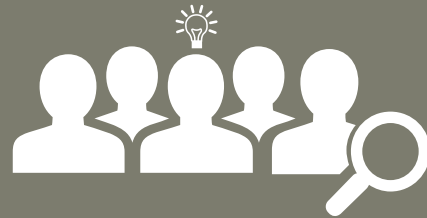


Ermäßigter USt-Satz bei "Individualsoftware"

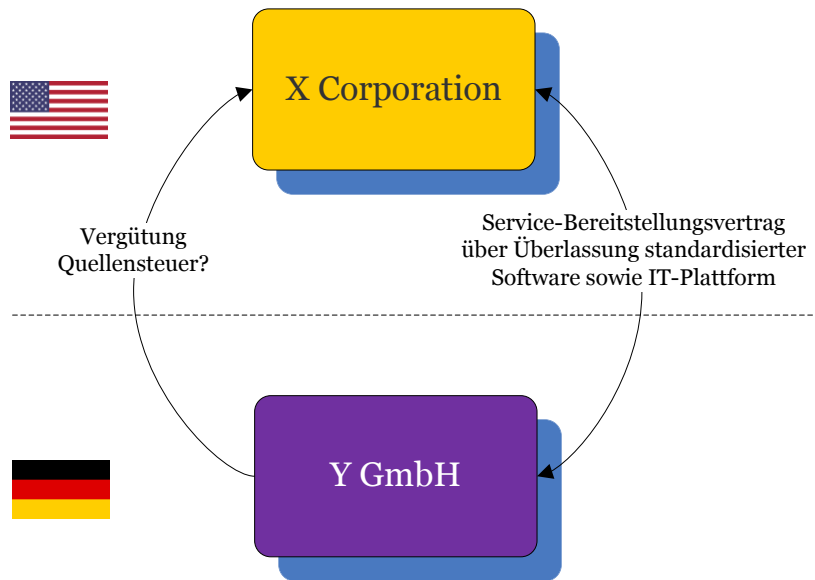
- Der ermäßigte Steuersatz von in Deutschland derzeit 7% greift bei der „Einräumung, Übertragung und Wahrnehmung“ von Urheberrechten ein.
- Finanzverwaltung (USt-Anwendungserlass, Abschnitt 12.7):



Praxisfall: Das Quellensteuer-Problem



Beispielsfall – Lizenzierung von Software nach Deutschland



- Die X Corporation vertreibt IT-Produkte. Sie hat mit der Y GmbH einen Service-Bereitstellungsvertrag abgeschlossen, der unter anderem die Überlassung von anzupassender "standardisierter Software" enthält. Zudem werden unter diesem Vertrag weitergehende Serviceleistungen erbracht.
- Die Steuerabteilung von Y GmbH ist an die X Corporation herangetreten, da sie der Auffassung ist, dass die Vergütung unter dem Service-Bereitstellungsvertrag einer inländischen Quellensteuer unterliegt.
Ist die Auffassung der Y GmbH richtig?

Softwareüberlassung - Quellensteuerrelevante „Überlassung von Rechten“?

Bestandteile des Urheberrechts



Quellensteuer bei Software durch inländischen Lizenznehmer einzubehalten?

Standardsoftware

- grundsätzlich keine Quellensteuer einzubehalten (wird kontrovers diskutiert)
- „angepasste“ Standardsoftware (customized)
 - Einzelfallentscheidung
 - regelmäßig bleibt Charakter als Standardsoftware erhalten

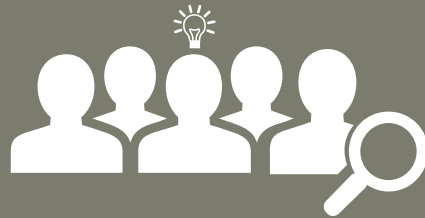
Individualsoftware

- regelmäßig als „Veräußerung“ der Rechte an der Individualsoftware anzusehen
- beschränkte Steuerpflicht des Lizenzgebers, wenn Verwertung in deutscher Betriebsstätte des Lizenznehmers erfolgt
- Aber: Quellensteuerabzugspflicht nur auf gesonderte Anforderung des Finanzamts

Lösungsansatz zum Beispielsfall – Quellensteuer durch Y GmbH einzubehalten?

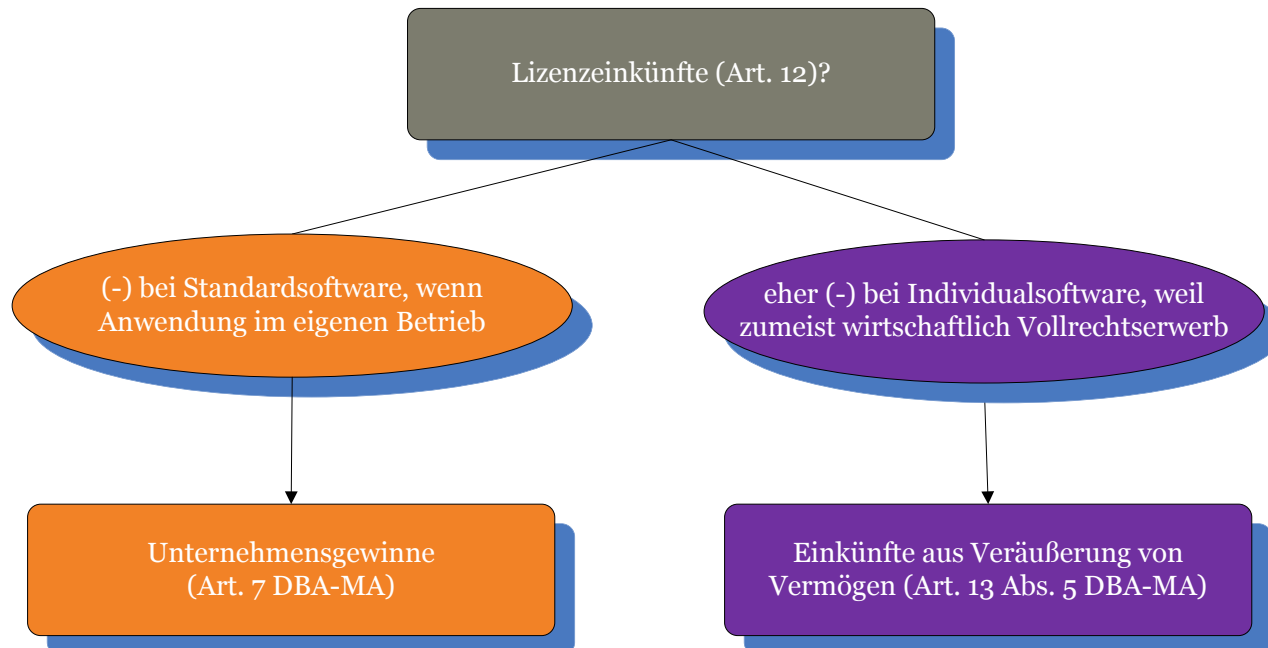
- Eine Quellensteuereinbehaltungspflicht käme in Betracht, wenn es sich um eine Nutzungsüberlassung an Urheberrechten oder eine Verwertung von Rechten im Sinne von § 49 EStG handeln würde.
- Eine Quellensteuereinbehaltungspflicht besteht in der Regel nicht, wenn es sich bei der Softwareüberlassung steuerlich um einen **Kauf von Standardsoftware** handelt.
- Demgegenüber ist die steuerrechtliche Behandlung von **Individualsoftware** durch die deutsche Finanzverwaltung mit Unsicherheiten behaftet, so dass Y möglicherweise wegen eigener steuerlicher Haftungsrisiken auf einen Quellensteuereinbehalt bestehen möchte. In diesem Fall könnte in enger Abstimmung mit der Finanzverwaltung vorsorglich eine **Quellensteuerbefreiung** (unter Berufung auf das Doppelbesteuerungsabkommen) beantragt werden.

Die Auswirkung von Doppel- besteuerungsabkommen



Softwareüberlassung nach Deutschland- DBA-Schutz vor deutscher Besteuerung?

Welche Einkunftsart
im Sinne des DBA liegt
vor?



Fragen & Anregungen



Dankeschön!



Prof. Dr. Patrick Sinewe
Partner

patrick.sinewe@twobirds.com
Tel. +49 (0) 69 74222 6141



Dr. Henning Frase
Steuerberater / Rechtsanwalt

henning.frase@twobirds.com
Tel. +49 (0) 69 74222 6145



Marcel Jundt
Associate

marcel.jundt@twobirds.com
Tel. +49 (0) 69 74222 6130



Alexander Bellheim
Steuerberater / Rechtsanwalt

alexander.bellheim@twobirds.com
Tel. +49 (0) 69 74222 6147

Bird & Bird

Bird & Bird LLP ist eine Partnerschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht, eingetragen im Companies House of England and Wales unter der Nummer OC340318. Der Name Bird & Bird bezeichnet eine internationale Anwaltssozietät, bestehend aus Bird & Bird LLP und ihren verbundenen Sozietäten. Bird & Bird praktiziert in den auf der Website angegebenen Standorten. Die Gesellschafter der LLP werden von Bird & Bird als Partner bezeichnet. Counsel, Senior Counsel und Of-Counsel sind nicht Partner oder Gesellschafter der LLP. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.twobirds.com